

SGP Schweizerische Gesellschaft für Photogrammetrie = SSP Société suisse de photogrammétrie

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **82 (1984)**

Heft 11

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

3.7 Neue Wirkungsfelder dank EDV?

Zur EDV waren wir durch die Entwicklung der Technik und der Gesellschaft gezwungen. Die Schreibmaschine, das Auto sind nicht unentbehrlich – wer würde aber ohne sie auskommen? Die EDV ist ein Werkzeug und soll ein Werkzeug bleiben. Sie wird die Zuverlässigkeit, die Produktivität, die Rentabilität steigern. Sie wird von sich aus

keine Arbeit «generieren», wird aber erlauben, mehr und besser in der gleichen Zeitspanne zu produzieren. Man darf aber vermuten, dass dank dem EDV-Konzept und dank den vereinigten Anstrengungen des ganzen Berufsstandes dem Ingenieur-Geometer eine wichtige Rolle in der Verwaltung der raumbezogenen Daten zukommen wird.

Dazu wird die EDV ein wirksames Werkzeug sein; Voraussetzung dazu ist aber der Wille, so weit zu gehen.

J.-L. Horisberger
Président de la commission du concept
informatique
Av. du Casino 45
CH-1820 Montreux



Protokoll der 57. Hauptversammlung in Bern

Zur Hauptversammlung fanden sich am 12. Mai 1984 36 Mitglieder ein. Der Präsident, Ch. Eidenbenz, eröffnet die Versammlung pünktlich und bedankt sich im Namen der Gesellschaft beim Bundesamt für Landestopographie für die zuvorkommende Mithilfe bei der Organisation und für das gewährte Gastrecht, verbunden mit der Möglichkeit, nach der Versammlung an einer Präsentation des Projektes DIKART teilzunehmen. Die vorgelegte Traktandenliste wird genehmigt.

1. Protokoll der Herbstversammlung vom 22. Oktober 1983

Das Protokoll wurde den Teilnehmern zu Beginn der Versammlung verteilt. Die Abstimmung über die Genehmigung erfolgt am Ende der Sitzung. Das Protokoll wird genehmigt.

2. Tätigkeitsbericht des Vorstandes

Am 26. März fand in Bern eine Vorstandssitzung statt mit den Themen Vorbereitung HV, Budget, ISP-Kongress Rio, Programm für das Winterhalbjahr 1984/85.

Die verschiedenen Fragen bezüglich Auflagen und Kompetenzen im Zusammenhang mit dem Fonds zur Herausgabe der Geschichte der schweizerischen Photogrammetrie wurden abgeklärt. Ch. Eidenbenz verliest die von der Kommission verfasste Regelung: «Die der SGP treuhänderisch übergebene Summe von Fr. 30 770.– bleibt für die Bearbeitung und Herausgabe der Geschichte der schweizerischen Photogrammetrie zweckgebunden. Sollte das Geld bis 1990 nicht verwendet werden, so bestimmt der Vorstand der SGP über das weitere Vorgehen betreffend die Geschichte der schweizerischen Photogrammetrie und über die weitere Verwendung des Geldes.» Von

der Versammlung werden dazu keine weiteren Fragen gestellt.

An der Hauptversammlung 1983 wurde über die Neukonzeption des Übersichtsplanes orientiert. In der Zwischenzeit zirkulierte das Konzept zur Vernehmlassung. Aus der Versammlung waren keine Kommentare zu vernehmen.

Die internationale Gesellschaft für Photogrammetrie und Fernerkundung (ISP) fragt an, ob die Schweiz bereit wäre, die Kommission II (Auswertinstrumente) für die nächste Kongressperiode (1984–88) zu übernehmen. Die Frage soll auch mit den Firmen Kern und Wild geklärt werden, denn im Fall einer Übernahme der Kommission wäre die SGP auf die enge Zusammenarbeit und Unterstützung der Firmen angewiesen. Eine Vorbesprechung ist Ende Mai vorgesehen. Der Präsident orientiert ferner über folgende Aktivitäten:

- Redaktionswechsel bei unserer Zeitschrift VPK (neu Prof. Matthias),
- Berufsinformationskommission des SVVK wird aufgelöst,
- 56. Versammlung der Präsidenten der kantonalen Vermessungsämter (Teilnehmer SGP: Ch. Eidenbenz, W. Ötli).

Vom 3. bis 4. Mai 1984 tagte das Direktionskomitee der OEEPE in Frankfurt. SGP-Vorstandsmitglied Prof. Kölbl orientiert die Versammlung über die Reorganisation der OEEPE. Wesentliches Merkmal ist die Neukonzeption von folgenden fünf Aktionskommissionen (in Klammer die entsprechenden Präsidenten):

1. Topographische Kartierung (Prof. Ir. van der Zuylen, Holland)
2. Grundbuchvermessung (J. Kruser, Dänemark)
3. Ingenieurvermessung (Dr. M. Christie, England)
4. Thematische Kartierung (B. Vollestrat, Norwegen)
5. Landinformationssysteme (Prof. Eichhorn, Deutschland)

3. Rechnungsbericht und Abnahme der Jahresrechnung

In seiner gewohnt umsichtigen Art erläutert W. Ötli, Kassier, die Jahresrechnung 1983. Die Umstellung der Rechnung auf Jahresanfang ist nun vollzogen. P. Petrequin verliest den Bericht der Rechnungsrevisoren und stellt den Antrag, dem Kassier Decharge zu erteilen. Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung 1983 einstimmig.

4. Jahresbeitrag und Budget 1984/85

W. Ötli erläutert das Budget. Er macht besonders auf das Vereinsvermögen aufmerksam. Es ist nicht Sinn und Zweck der SGP, ein Vermögen anzuhäufen. Er plädiert dafür, gewisse Aktivitäten, wie z. B. Beiträge an Kurse usw., zu unterstützen. Der Vorstand wird diesbezüglich ein Programm ausarbeiten. Die Versammlung genehmigt einstimmig, den Jahresbeitrag auf Fr. 50.– zu belassen, und stimmt auch dem vorgelegten Budget zu.

5. Wahlen

Ch. Leuenberger demissionierte als Rechnungsrevisor. Der als Nachfolger vorgeschlagene W. Altherr wird einstimmig gewählt.

6. ISP-Kongress in Rio

Die offizielle SGP-Delegation musste mitgeteilt werden. Ch. Eidenbenz wird die SGP in den verschiedenen Sitzungen der ISP vertreten (Stimmrecht). Die Herren Ötli und Diering werden als Berater fungieren. Der Landesbericht wurde von Prof. H. H. Schmid verfasst. Für die französische Übersetzung bewilligt die Versammlung Fr. 2000.–. Folgende Korrespondenten werden schriftlich über die Tätigkeit der verschiedenen Kommissionen berichten:

- Komm. I: G. Bormann
- Komm. II: P. Gfeller
- Komm. III: J. Rady (für Prof. Schmid)
- Komm. IV: Ch. Eidenbenz
- Komm. V: J. Rady (für F. Klingenberg)
- Komm. VI: nicht vertreten
- Komm. VII: Prof. Häfner

Für die Ausstellung wurde das Thema «Photogrammetry in a mountainous country» gewählt. Beteiligt sind die Universität Zürich, ETHL, ETHZ, Swissair Photo+Vermessungen AG, L+T, V+D.

Die vorläufige Traktandenliste umfasst 31 Themen, die in vier Sitzungen behandelt werden. Für den Kongress 1988 bewerben sich Australien, Japan und die USA. Die Haltung der SGP in dieser Frage soll mit den Firmen Kern und Wild abgestimmt werden.

7. Herbstversammlung 1984, Hauptversammlung 1985

Die Herbstversammlung soll am 3. November in Zürich stattfinden. Der genaue Ort und die Traktanden sind noch nicht bekannt.

doch soll der Schwerpunkt auf der Berichterstattung ISP Rio liegen. Die HV 1985 soll am 4. Mai in Ecublens, in den neuen Räumen der ETHL, stattfinden.

8. Programm für das Winterhalbjahr

Es besteht allgemein der Wunsch nach vermehrter Aktivität unserer Gesellschaft. Die Tätigkeit soll sich nicht nur auf zwei Versammlungen im Jahr beschränken, sondern durchaus auch Kurse oder geeignete

Tagesveranstaltungen zu aktuellen Themen umfassen.

Der Vorstand wird anlässlich der Herbstversammlung ein Programm vorlegen.

9. Verschiedenes

Geschichte der schweizerischen Photogrammetrie: mit Hilfe der «Wissensträger» sollte jetzt so rasch als möglich ein Inventar angelegt werden, wobei auch die Instrumentenfirmen einzubeziehen sind.

Vom Space Shuttle liegen Aufnahmen der Schweiz vor. Es handelt sich um einen ca. 80 km breiten Streifen Martigny-Arbon. Verwendet wurde eine modifizierte Zeisskamera mit 30 cm Brennweite.

Der Katalog über Luftbilder und Satellitenaufnahmen der Schweiz ist auf den neuesten Stand nachgeführt worden. Er kann bei der Eidgenössischen Vermessungsdirektion bezogen werden.

Der Protokollführer: *T. Schenk*



Sektion Zürich: Vorstandssitzung vom 26. September 1984

Wissen Sie, was Chimlimärt bedeutet? Ich nicht, aber seit es Mode geworden ist, alte Mundartausdrücke für neue Strassen und Wirtschaften aus ihrer Versenkung hervorzuquälen, gewöhne auch ich mich daran. In den Landeskarten ziehen sie auch ein, und irgendwann kommt der Tag, an dem wir die Sprache, welche wir schreiben, nicht mehr sprechen können. Aber zur Sache. Restaurant «Chimlimärt» Schwerzenbach, Vorstandssitzung der Sektion Zürich. Hauptthema die Vorbereitungskurse für die Fachausweisprüfung. Nachdem die diesbezügliche Umfrage auf ein überraschend grosses Echo gestossen ist, konnte die Sektion konkret an die Realisation eines ersten Kurses gehen. Die Berufsschule der Stadt Zürich hat die Anfrage auf Durchführung eines ersten Pilotkurses angenommen, und zwar für das Schulprogramm 1984/1985. Dieser Kurs kann also ausgeschrieben werden. Ein Vorbehalt ist das Ausrichten von Subventionen durch den Bund und den Kanton. Erfahrungsgemäss sollte dem aber nichts im Wege stehen. Die nachfolgenden Informationen sollen jedem Interessierten Entscheidungsgrundlage sein. Das Angebot ist so gut, dass keine lange Bedenkzeit nötig ist, um so mehr als die Teilnehmerzahl beschränkt ist und die Berücksichtigung in der Reihenfolge der Anmeldungen geschieht.

Kursbeginn: nach den Sportferien (ca. Mitte Februar 1985)

Kursdauer: 10 x 5 Std. = 50 Std.

Zeit: vierzehntäglich, jeweils samstags 10.00–12.00 und 13.00–16.00

Ort: Schulhaus Lagerstrasse 55, 8044 Zürich
Kurskosten: Fr. 190.–

Kursleiter: verschiedene Fachlehrer

Kursziel: Erarbeitung der theoretischen Kenntnisse für die höhere Fachprüfung

Kursprogramm:

1. Vermessungstechnisches Rechnen
 - Allgemeine Regeln, Grundsätzliches
 - Ausgewählte Beispiele, wie:
 - Kreisaufgaben, Flächenberechnungen/ Grenzausgleiche, Koordinatentransformationen, Schnittberechnungen usw.
2. Fehlertheorie
 - Begriffe
 - Fehlerberechnung anhand ausgewählter Beispiele
3. Fixpunktberechnung
 - Ausgleichsmethoden
 - Polygonzüge
 - Trigonometrische Höhenzüge
 - Nivellements
 - Kleintriangulation
4. Gesetzliche Grundlagen
 - Vorschriften für die Neuvermessung und Nachführung insbesondere:
 - Instruktion für die Vermarkung und die Parzellarvermessung
 - Weisung für die Anwendung der automatischen Datenverarbeitung in der Parzellarvermessung
5. Instrumentenkunde
 - Aufbau der gebräuchlichen Instrumente, wie Nivelliere und Theodolite
 - Kontrolle und Justierung
 - Einsatzkriterien

Anmeldeformalität:

Nach einer provisorischen Anmeldung erhält der Interessent die definitiven Anmeldeunterlagen. Nach erfolgter Einzahlung der Kurskosten folgt eine Bestätigung der Berücksichtigung als Kursteilnehmer. All jenen, die nicht berücksichtigt werden können, wird selbstverständlich der einbezahlte Betrag zurückerstattet. Diese werden bei der nächsten Ausschreibung bevorzugt berücksichtigt.

Thema des zweiten Traktandums war der Vorbereitungskurs für Vermessungszeichnerlehrlinge. Der Erfolg des ersten Kurses verpflichtet fast, diese Dienstleistung auch den Kandidaten für 1985 anzubieten. Damit nicht alter Wein in neuen Schläuchen geliefert wird, möchte der Vorstand die Mitglieder auffordern, Vorschläge und Beiträge zu bringen. Zu senden sind diese an den Präsidenten H. R. Göldi. Bei einigen Aufgaben wird neu auch der Faktor «Zeit» ins Spiel gebracht, daran ist unsere gestresste Jugend ja hinreichend gewöhnt. Die Formelsammlung R. Stüssi könnte, auf den neuesten Stand gebracht, den Lehrlingen als

kleines Präsent abgegeben werden. Wobei wir beim dritten Geschäft angekommen wären. Es richtet sich an Insider und solche, die «drauskommen». Am 30. November 1984 wird nämlich bei der Firma Truninger in Zürich eine «Information über neue Reproduktionsmöglichkeiten im Vermessungswesen» durchgeführt. Dieses Unternehmen befindet sich an der Uraniastrasse 9. Beginn der Veranstaltung ist 14.00, Anmeldungen nimmt der Aktuar H. Maag gerne entgegen. Ich werde versuchen, die Ergebnisse in einer nächsten Nummer zu publizieren.

Und last not least das Datum der nächsten Hauptversammlung. Sie findet am 25. Januar 1985 in der Nähe des Hauptbahnhofes Zürich statt.

Bleibt mir noch, den Zürchern für die Einladung zu danken und der Sektion zu einem so aktiven Vorstand zu gratulieren.

W. Sigrist

VSVT Sektion Zürich: Vorbereitungskurs für die Fachausweisprüfung

Anmeldung

senden an: H. R. Göldi, Am Luchsgraben 61, 8051 Zürich, Telefon 01/40 51 33

Name: _____

Adresse: _____

evtl. PC-Konto: _____

Lehrabschlussjahr: _____

Voraussichtlicher Termin der Fachprüfung: _____

VSVT-Zentralsekretariat: ASTG secrétariat central:

Theo Deflorin, Montalinstrasse 405, 7012 Felsberg
Tel. 081/21 32 69 Geschäft
Tel. 081/22 04 63 Ⓞ Privat

Stellenvermittlung

Auskunft und Anmeldung:

Service de placement

pour tous renseignements:

Ali Frei, Glattalstr. 100, 8052 Zürich
Tel. 01/216 27 54 Geschäft
Tel. 01/301 02 61 Privat